

Protokoll zur Projektbeiratssitzung

Datum	19.03.2024	Beginn	17:00 Uhr	Ende	19:54 Uhr
Ort	Uns Dörpshus, Rendsburger Straße 20, 24794 Borgstedt				
Teilnehmende	siehe Anlage				
Sitzungsleitung	Gero Neidlinger				
Protokoll	Marco Neumann / Anja Engler				

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung)
3. Genehmigung des Protokolls vom 07.02.2024
4. Berichte
 - 4.1. Regionalmanagement
Sachstand zu Projekten und zum Budget
 - 4.2. LLnL
5. Vorstellung der ELER-Projekte
 - 5.1. Prävention und Resilienz gegen lokalen Stromausfall in Borgstedt (Gemeinde Borgstedt)
6. Bewertung und Beschluss der ELER-Projekte anhand der IES
 - 6.1. Prävention und Resilienz gegen lokalen Stromausfall in Borgstedt (Gemeinde Borgstedt)
 - 6.2. Umgestaltung und Modernisierung der Außenanlagen auf Gut Osterrade zur Nachwuchsförderung und Etablierung eines Leistungszentrums für den Reitsport (Gut Osterrade)
 - 6.3. Errichtung eines SOLAR Lade-Meeting-Points (Gemeinde Borgstedt)
 - 6.4. Referent für ökobasierte Klimaanpassung im Naturpark Westensee
7. Vorstellung und Bewertung der Projekte aus dem GAK-Regionalbudget 01-2024 bis 20-2024
8. Termine und Verschiedenes

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Neidlinger begrüßt die Teilnehmenden, Frau Schröder vom LLnL und das neue Projektbeiratsmitglied Frau Friedrichs (Gemeinde Fockbek). Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht am 08.03.2024 versendet worden. Es sind fünf öffentliche Vertreter/ -innen (GO) und fünf WiSo-Partner/ -innen (NGO) anwesend. Zur Wahrung des Stimmenanteils von max. 49 % öffentlicher Personen (gem. Art. 31 Abs. 2b und 33 Abs. 3b der VO EU 2021) verzichtet Herr Neidlinger auf sein Stimmrecht.

Der Projektbeirat ist somit beschlussfähig.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Beschlussfassung: Die Tagesordnung wird <u>einstimmig</u> angenommen.				
Abstimmungsergebnis:				
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
9	9	0	0	5 / 56 %

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls vom 07.02.2024

Beschlussfassung: Das Protokoll vom 07.02.2024 wird <u>einstimmig</u> angenommen.				
Abstimmungsergebnis:				
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
9	9	0	0	5 / 56 %

TOP 4 – Berichte

4.1 Regionalmanagement - Sachstand zu Projekten und zum Budget

Sachstand zu Projekten:

Abgerechnet wurde das **Solarkataster** der Energieagentur – es ist etwas günstiger ausgefallen als veranschlagt.

In Abrechnung befindet sich der **Pumptrack** in Büdelsdorf.

Weiterhin keine Bewilligungen der neu eingereichten Projekte.

Sachstand Budget

Herr Neumann erläutert die folgende Budgettabelle.

Position	Anteil (€)	Bisher beschlossen oder bewilligt	Heutiger Bedarf	Verbleiben
Neutraler / Flexibler Bereich	500.000,00			
Klimaschutz und Klimawandelanpassung	500.000,00			
<i>KT 1 CO₂ Reduktion</i>	<i>200.000,00</i>			200.000,00
<i>KT 2 Resilienz, Prävention</i>	<i>100.000,00</i>		34.103,93 (65%) / 36.727,31 (70%)	65.896,07

<i>KT 3 Sensibilisierung</i>	<i>200.000,00</i>		5.013,00	194.987,00
Daseinsvorsorge und Lebensqualität	600.000,00			
<i>KT 4 Dienstleister:innen</i>	<i>250.000,00</i>	24.414,00 85.813,00		139.773,00
<i>KT 5 Basisdienstleistungen</i>	<i>300.000,00</i>	78.963,41 40.966,39	16.397,50 52.570 / 83.988	111.102,70 / 79.684,70
<i>KT 6 Studien</i>	<i>50.000,00</i>			50.000,00
Regionale Wertschöpfung	275.000,00			
<i>KT 7 Marketing</i>	<i>150.000,00</i>			150.000,00
<i>KT 8 Qualifizierung</i>	<i>75.000,00</i>			75.000,00
<i>KT 9 Arbeitsumfeld</i>	<i>50.000,00</i>	13.233,60		36.766,40
Gesamtbudget	1.875.000,00			

Das Budget deckt den Bedarf für die zu beschließenden Projekte.

4.2 Bericht aus dem LLnL

Sachstand neue Förderperiode

Frau Schröder berichtet, dass dem LLnL die Unterlagen für die Bearbeitung der Projektanträge aus dem Ministerium jetzt vorliegen. Nach einer kurzen Einarbeitung werden die eingereichten Förderanträge bearbeitet.

GAK-Mittel

Zu den GAK-Mitteln ist bisher bekannt, dass sie wesentlich gekürzt werden. Nähere Informationen liegen noch nicht vor. Es wird für einzelne Programmteile eine neue GAK-Richtlinie geben, in der die Kriterien verschärft werden. Nach Abschluss des Landeshaushalts werden nähere Informationen erwartet.

Regionalkonferenzen MLLEV

Eine der drei Regionalkonferenzen des MLEV hat am 18.04.2024 in Rendsburg stattgefunden und war mit ca. 90 Teilnehmer/-innen gut besucht. Unsere LAG war auf dem Markt der Möglichkeiten vertreten.

TOP 5 - Vorstellung der ELER-Projekte

Herr Neidlinger weist auf die ausliegenden Informationen zum Interessenkonflikt hin und bittet, die Projektbeiratsmitglieder für jedes Projekt zu prüfen, ob ein Interessenskonflikt ausgeschlossen ist und sich ggf. für befangen zu erklären.

5.1 Prävention und Resilienz gegen lokalen Stromausfall in Borgstedt (Gemeinde Borgstedt)

Herr Neidlinger als Vertreter der Gemeinde Borgstedt stellt das Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation vor, die dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt ist. Es handelt sich um ein Pilotprojekt im Kreis Rendsburg-Eckernförde und wäre laut Mitarbeiterstab beim Kreis aufgrund des umfangreichen Projektinhaltes (Investition, Sensibilisierung, Einbindung FFW) das erste seiner

Art. Auf Nachfrage erklärt Herr Neidlinger, dass das Aggregat regelmäßig durch die Feuerwehr gewartet werden muss und Probeeinsätze vorgesehen sind, um die Einsatzfähigkeit sicherzustellen. Im Rahmen des Projekts wird eine Bürgerversammlung zur Sensibilisierung der Bevölkerung abgehalten, sowie im Gemeindeblatt über die Verhaltensmaßnahmen im Falle eines Stromausfalls informiert.

TOP 6 - Bewertung und Beschluss der ELER-Projekte anhand des IES

6.1 Prävention und Resilienz gegen lokalen Stromausfall in Borgstedt (Gemeinde Borgstedt)

Herr Neidlinger erklärt sich als Vertreter der Gemeinde Borgstedt für befangen. Er verlässt die Sitzung und nimmt an der Beratung und Bewertung nicht teil. Herr Hohenschurz-Schmidt übernimmt den Vorsitz. Der als Gast anwesende Bürgermeister Wilfried Roggenbuck verlässt ebenfalls den Raum.

Der Projektbeirat diskutiert, ob das Kernthema 2, „Anpassung durch Prävention und Resilienz“, für dieses Projekt richtig gesetzt wurde. Die Ursachen für Stromausfälle sind nicht nur klimatische Veränderungen, sondern ebenso Sabotage, Unfälle, kriegerische Akte etc..

Der Projektbeirat ordnet das Projekt dem Kernthema 5, „Bedarfsgerechte Gestaltung des Lebensraumes“ zu, da es sich bei der Verbesserung der Ausstattung für den Katastrophenfall – die wesentlicher Projektinhalt ist - seiner Meinung nach eher um eine Basisdienstleistung der Daseinsvorsorge handelt. Die Maßnahme dient der wesentlichen Aufwertung von Treffpunkten (hier Dörpshus und Grundschule), die im Fall von regionalem Stromausfall zu Notunterkünften mit entsprechender Versorgung durch Elektrizität und Wärme werden.

Aufgrund der veränderten Zuordnung ändert sich der Messindikator und aufgrund dessen auch die Höhe der zu vergebenden Punkt auf Ebene 1.

Kernthema	KT 5 – Bedarfsgerechte Gestaltung des Lebensraumes / Basisdienstleistung der Daseinsvorsorge			
Bezug zu weiteren Kernthemen	---			
Zielerreichung	Ziel ist, den Lebensraum nachhaltig und bedarfsgerecht auf allen Ebenen für einen hohen Wohn- und Freizeitwert jenseits der Berufs- und Arbeitswelt anzupassen. Mit dem Projekt werden 36.727,31 von 300.000,00 € gebunden, was einer Zielerreichung von rd. 12,2 % und 8 Punkten entspricht.			
Kooperationsprojekt	nein			
Förderquote	70 %			
Gesamt-Bewertung	19 Punkte			
Interessenskonflikt	Es lag ein Interessenskonflikt vor. Herr Neidlinger (Vertreter der Gemeinde Borgstedt) hat sich an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.			
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag der Gemeinde Borgstedt auf Zuwendung in Höhe von insgesamt 36.727,31 € EU <u>einstimmig</u> zu.			
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
9	9	0	0	5 / 56 %

Herr Neidlinger und Herr Roggenbuck nehmen wieder an der Sitzung teil. Herr Neidlinger übernimmt den Vorsitz der Projektbeiratssitzung.

6.2 Umgestaltung und Modernisierung der Außenanlagen auf Gut Osterrade zur Nachwuchsförderung und Etablierung eines Leistungszentrums für den Pferdesport (Gut Osterrade)

Das Projekt wurde bereits auf der Projektbeiratssitzung am 07.02.2024 vorgestellt. Der Projektträger wurde um weitere Auskünfte und Klärung einiger Punkte gebeten, die inzwischen eingetroffen sind. Herr Neumann erläutert die neuen Informationen zum Projekt. Neben dem Ebbe-Flut-Platz soll eine Fläche mit Rasengittersteinen befestigt werden, die als Stellfläche für Fahrzeuge oder Aussteller (Eventfläche) nutzbar werden soll.

Das Ausbildungskonzept für jugendliche Springreiter wird bereits in diesem Jahr mit den vorhandenen Möglichkeiten begonnen. Die hohe Nachfrage zeigt jedoch den Bedarf für den geplanten Ausbau und somit für den Nutzen dieses Projektes.

Der Projektbeirat diskutiert eingehend die Förderwürdigkeit der Park- und Veranstaltungsfläche und spricht sich dafür aus, nur den Ebbe-Flut-Platz als förderwürdig anzuerkennen. Einer Förderung der Park- und Veranstaltungsfläche stimmt der Projektbeirat nicht zu.

Kernthema	KT 8 – Wertschöpfung durch Qualifizierung und Bildung			
Bezug zu weiteren Kernthemen	KT 5 – Bedarfsgerechte Gestaltung des Lebensraumes (Basisdienstleistungen der Daseinsvorsorge) KT 7 - Wertschöpfung durch Außen- und Binnenmarketing KT 9 - Wertschöpfung durch Außen- und Binnenmarketing Insgesamt 3 Zusatzpunkte			
Zielerreichung	Ziel ist, lebenslanges Lernen aller Altersgruppen zu fördern, um Persönlichkeit zu entwickeln, gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, Beschäftigungsfähigkeit herzustellen oder berufsbedingte Herausforderungen zu meistern. Mit dem Projekt werden mehr als 24 Personen eine Reitausbildung erhalten, daher 15 Punkte für diese Zielerreichung.			
Kooperationsprojekt	nein			
Förderquote	60 %			
Gesamt-Bewertung	30 Punkte			
Interessenskonflikt	Es lag kein Interessenskonflikt vor.			
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag der Förderung der Fromberger Zucht- und Sportpferde GmbH, Gut Osterrade auf Zuwendung in Höhe von insgesamt 56.325,00 € (anteilig EU 80%, Land 10%, Region 10%) <u>einstimmig</u> zu.			
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
9	9	0	0	5 / 56 %

6.3 Solar Lade-Meeting-Point (Gemeinde Borgstedt)

Herr Neidlinger erklärt sich als Vertreter der Gemeinde Borgstedt für befangen. Er verlässt die Sitzung und nimmt an der Beratung und Bewertung nicht teil. Herr Hohenschurz-Schmidt übernimmt den Vorsitz. Der als Gast anwesende Bürgermeister Wilfried Roggenbuck verlässt ebenfalls den Raum.

Das Projekt wurde bereits auf der Sitzung am 07.02.2024 vorgestellt. Da noch ein Förderantrag bei der Entwicklungsagentur gestellt wurde, für den noch keine Bewilligung vorlag, konnte nicht über das Projekt entschieden werden. Die Gemeinde Borgstedt hat zwischenzeitlich den Beschluss gefasst, das Projekt ggf. auch ohne die Mittel der Entwicklungsagentur umzusetzen und diesen Betrag als Eigenmittel aufzubringen.

Kernthema	KT 5 – Bedarfsgerechte Gestaltung des Lebensraumes (Basisdienstleistungen der Daseinsvorsorge)			
Bezug zu weiteren Kernthemen	---			
Zielerreichung	Ziel ist, den Lebensraum nachhaltig und bedarfsgerecht auf allen Ebenen für einen hohen Wohn- und Freizeitwert jenseits der Berufs- und Arbeitswelt anzupassen. Die Projektkosten liegen unter 10% des Budgets, daher 5 Punkte für diese Zielerreichung.			
Kooperationsprojekt	----			
Förderquote	70 %			
Gesamt-Bewertung	13 Punkte			
Interessenskonflikt	Es lag ein Interessenskonflikt vor. Herr Neidlinger (Vertreter der Gemeinde Borgstedt) hat sich an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.			
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag der Gemeinde Borgstedt auf Zuwendung in Höhe von insgesamt 16.397,50 € EU <u>einstimmig</u> zu.			
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
9	9	0	0	5 / 56 %

Nach der Beratung und Abstimmung nehmen Herr Neidlinger und Herr Roggenbuck wieder an der Sitzung teil. Herr Neidlinger übernimmt den Vorsitz der Projektbeiratssitzung.

6.4 Referent/-in für ökobasierte Klimaanpassung im Naturpark Westensee – Obere Eider e.V.

Das Projekt wurde bereits auf der Sitzung am 07.02.2024 vorgestellt. Da noch weitere Fördermittel beantragt wurden und einige Beschlüsse ausstanden, konnte nicht über das Projekt entschieden werden. Die Beschlüsse liegen jetzt vor. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt, bei dem die LAG Mittelholstein die Federführung inne hat.

Kernthema	KT 3 – Klima-Bewusst-Sein durch Information und Sensibilisierung			
Bezug zu weiteren Kernthemen	---			
Zielerreichung	Ziel ist, das Wissen über Auswirkungen und Vermeidung von Schadgaskonzentrationen oder Klimaschutzmaßnahmen zu mehrern, die Bevölkerung zu sensibilisieren und klimaschonendes Verhalten zu bewirken.			
Kooperationsprojekt	LEAD-Partner: LAG Mittelholstein			

Förderquote	laut LAG Mittelholstein: 80 %			
Gesamt-Bewertung	29 Punkte			
Interessenskonflikt	keine			
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag des Naturparks Westensee / obere Eider e.V. auf Zuwendung in Höhe von anteilig 5.020,00 € EU <u>einstimmig</u> zu.			
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
9	9	0	0	5 / 56 %

TOP 7 – Vorstellung und Bewertung der Projekte aus dem GAK-Regionalbudget 01-2024 bis 20-2024

Herr Neumann stellt die Projekte anhand der als Anlage 3 beigefügten Projektbeschreibungen vor. Der Beirat folgt dem Beschluss des Vorstands, dass sich das Kriterium „Projekt dient ehrenamtlich Tätigen“ nicht ausschließlich auf Gemeindevertreter/ -innen beziehen darf. Diese sind zwar ehrenamtlich tätig, in ihrer Funktion als „Politik“ aber offizielle („hauptamtliche“) Entscheider.

EKR-RB 01-2024

Erneuerung eines Aussichtspunktes im Wilden Moor in Rendsburg

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 12,56 Punkten und stimmt dem Antrag des „Unabhängiges Kuratorium Landschaft Schleswig-Holstein e.V.“ auf Zuwendung in Höhe von 11.104,40 Euro einstimmig zu. Dabei wurde eine Reihe von nichtförderfähige Kosten festgestellt.

EKR-RB 02-2024

Anschaffung eines Mähroboters für den Sportplatz

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 6,67 Punkten und stimmt dem Antrag des „Schülper SV e.V.“ auf Zuwendung in Höhe von 15.599,99 Euro einstimmig zu.

EKR-RB 03-2024

Anschaffung eines Anhängers

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 14,78 Punkten und stimmt dem Antrag des „Schietsammeln e.V.“ auf Zuwendung in Höhe von 3.403,40 Euro einstimmig zu.

EKR-RB 04-2024

Modernisierung und Erweiterung der Tätigkeiten der AbfüllBar

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 11,22 Punkten und stimmt dem Antrag der Abfüllbar UG auf Zuwendung in Höhe von 11.100,66 Euro einstimmig zu.

EKR-RB 05-2024

Anschaffung eines Mannschaftsbootes für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Schacht-Audorf

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 12,89 Punkten und stimmt dem Antrag der Gemeinde Schacht-Audorf auf Zuwendung in Höhe von 14.397,28 Euro einstimmig zu.

EKR-RB 06-2024

Anschaffung einer elektronischen Schließanlage für die Sportstätte des TSV Vineta

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 3,89 Punkten und stimmt dem Antrag des TSV Vineta Audorf auf Zuwendung in Höhe von 10.831,10 Euro grundsätzlich zu. Aufgrund des Rankings reichen diese Punkte am Ende für eine Förderung allerdings nicht aus.

EKR-RB 07-2024

Errichtung eines Hörnerplatzes

Frau Mau und Frau Hansen erklären sich für befangen und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 13 Punkten und stimmt dem Antrag der Stadt Rendsburg auf Zuwendung in Höhe von 14.400 Euro einstimmig zu.

Frau Mau und Frau Hansen nehmen wieder an der Sitzung teil.

EKR-RB 08-2024

Anschaffung und Aufstellung einer Lagerhalle für die Förderung des Sports in Borgstedt

Herr Neidlinger erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung nicht teil. Auf sein Stimmrecht hatte er aufgrund der Zusammensetzung des Beirates bereits verzichtet.

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 4,33 Punkten und stimmt dem Antrag der Gemeinde Borgstedt auf Zuwendung in Höhe von 15.609,71 Euro grundsätzlich zu. Aufgrund des Rankings (Punktgleichheit mit EKR-RB 10-2024) kann das Projekt nur gefördert werden, wenn die Förderquote auf 77% abgesenkt wird. Sollten bei der Endabrechnung andere Projekte günstiger ausfallen, kann auch eine höhere Quote gewährt werden. Die Gemeinde erklärt sich im Nachgang zur Beiratssitzung mit diesem Verfahren einverstanden.

Herr Neidlinger nimmt wieder an der Sitzung teil.

EKR-RB 09-2024

Anschaffung eines GPS-gesteuerten Mähroboters für 2 Sportplätze in Jevenstedt

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 3,67 Punkten und stimmt dem Antrag des TuS Jevenstedt e.V. auf Zuwendung in Höhe von 15.400 Euro grundsätzlich zu. Aufgrund des Rankings reichen diese Punkte am Ende für eine Förderung allerdings nicht aus.

EKR-RB 10-2024

Bau eines Holz-Pavillons

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 4,33 Punkten und stimmt dem Antrag des WSV Westerrönfeld e.V. auf Zuwendung in Höhe von 15.920,80 Euro grundsätzlich zu. Aufgrund des Rankings (Punktgleichheit mit EKR-RB 08-2024) kann das Projekt nur gefördert werden, wenn die Förderquote auf 77% abgesenkt wird. Sollten bei der Endabrechnung andere Projekte günstiger ausfallen, kann auch eine höhere Quote gewährt werden. Der Verein erklärt sich im Nachgang zur Beiratssitzung mit diesem Verfahren einverstanden.

EKR-RB 11-2024

Anschaffung und Errichtung eines Niedrigseilgartens

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 9,11 Punkten und stimmt dem Antrag des Schulverbandes Schacht-Audorf auf Zuwendung in Höhe von 15.711,81 Euro einstimmig zu.

EKR-RB 12-2024

Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum Dorfgemeinschaftshaus „Haus der Jugend“

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 2 Punkten. Es erhält somit nicht die nötige Mindestpunktzahl und kann nicht gefördert werden.

EKR-RB 13-2024

Errichtung eines Fitness-Parcours auf dem „Bolzplatz“ Westerrönfeld

Herr Rohwer erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 8 Punkten und stimmt dem Antrag der Gemeinde Westerrönfeld auf Zuwendung in Höhe von 12.957,52 Euro einstimmig zu.

EKR-RB 14-2024

Errichtung eines Shelterplatzes für Radreisende, Wandernde und Naturliebhaber an der Badestelle Westerrönfeld

Herr Rohwer erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Das Projekt hat Priorität 2, wird aber vorsorglich vom Projektbeirat bewertet und erhält nach Beratung 5,43 Punkte. Am Ende kommt es aufgrund seiner Priorisierung jedoch nicht zum Zuge.

EKR-RB 15-2024

Beschaffung eines Kühlanhängers für das Dorfgemeinschaftshaus Haale

Herr Rohwer erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.
Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 8,13 Punkten und stimmt dem Antrag der Gemeinde Haale auf Zuwendung in Höhe von 12.239,21 Euro einstimmig zu.
Herr Rohwer nimmt wieder an der Sitzung teil.

EKR-RB 16-2024

Erweiterung des Niedrigseil-Parcours

Frau Mau erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.
Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 15,75 Punkten und stimmt dem Antrag der Stadt Rendsburg auf Zuwendung in Höhe von 15.936 Euro einstimmig zu.
Frau Mau nimmt wieder an der Sitzung teil.

EKR-RB 17-2024

Kultur-Lastenrad

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 6,78 Punkten und stimmt dem Antrag der Musikschule Rendsburg e.V. auf Zuwendung in Höhe von 4.260 Euro einstimmig zu.

EKR-RB 18-2024

Gestaltung einer Terrasse als Treffpunkt am Feuerwehrgerätehaus Embühren

Herr Rohwer erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.
Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 6,38 Punkten und stimmt dem Antrag der Gemeinde Embühren auf Zuwendung in Höhe von 13.138,26 Euro einstimmig zu.
Herr Rohwer nimmt wieder an der Sitzung teil.

EKR-RB 19-2024

Errichtung eines Fitness-Parcours in Fockbek

Frau Friedrichs erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.
Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 9,5 Punkten und stimmt dem Antrag der Gemeinde Fockbek auf Zuwendung in Höhe von 15.200 Euro einstimmig zu.
Frau Friedrichs nimmt wieder an der Sitzung teil.

EKR-RB 20-2024

Optimierung der Rastplätze entlang des Radwegenetzes Ochsenweg in der Gemeinde Stafstedt

Herr Rohwer erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.
Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit 10,43 Punkten und stimmt dem Antrag der Gemeinde Stafstedt auf Zuwendung in Höhe von 10.048 Euro einstimmig zu.
Herr Rohwer nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 8 – Termine und Verschiedenes

Nächste Sitzung Projektbeirat: nach Bedarf

Herr Neidlinger dankt den Anwesenden für die Teilnahme. Dem Regionalmanagement dankt er für die Vorbereitung und Herr Roggenbuck für die Gastfreundschaft und Organisation. Herr Neidlinger schließt die Sitzung.

Rendsburg, den 20.03.2024

Gero Neidlinger
Vorsitzender

Marco Neumann
Geschäftsführer

Anlage 1 – Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste: Öffentliche Beiratssitzung der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V. am 19.03.2024											
Name	Institution / Funktion	GO	NGO	Abfrage Interessenskonflikt bei Projektbeschlüssen LEADER							
				TOP 5.1 / 6.1 Prävention und Resilienz gegen lokalen Stromausfall in Borgstedt		TOP 6.2 Umgestaltung und Modernisierung der Außenanlagen auf Gut Osterrade zur Nachwuchsförderung		TOP 6.3 Errichtung eines SOLAR Lade-Meeting-Points Borgstedt		TOP 6.4 Referent für ökobasierte Klimaanpassung im Naturpark Westensee	
				Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor
1. stimmberechtigte Mitglieder Entscheidungsgremium											
Ralph Hohenschurz-Schmidt	Privatmitglied / stellv. Vorsitzender		X		X		X		X		X
Kathrin Bruhn	Privatmitglied		X								
Dr. Julia-Maria Hermann	Ev.-luth. Kirchenkreis RD-Eck		X		X		X		X		X
Jaqueline Köhl	Privatmitglied / U 24		X								
Bernhard Scheil	Privatmitglied		X								
Gero Neidlinger	Gemeinde Borgstedt / Vorsitzender	X		X		X		X		X	
Serena Friedrichs	Gemeinde Fockbek	X			X		X		X		X
Birgit Brückner	Amt Eiderkanal	X									
Susanne Mau	Stadt Rendsburg	X			X		X		X		X
Maike Wilken	Stadt Büdelsdorf	X			X		X		X		X
Lara Gallas	Amt Jevenstedt	X									
Marcel Rohwer	EARD AoR	X			X		X		X		X
Matthias Hoffmann	Stadt Büdelsdorf	X									
Roswitha Brügge	Sparkasse Mittelholstein		X								
Nina Hansen	Privatmitglied		X		X		X		X		X
Alexander Luttmann	Privatmitglied		X		X		X		X		X
Thomas Fröber	Gesundheits- und Präventionsregion e. V.		X								
Kai Lass	Privatmitglied		X		X				X		X
2. Regionalmanagement											
Marco Neumann	LAG - Management				X		X		X		X
Anja Engler	LAG - Assistenz				X		X		X		X
3. nicht stimmberechtigte Mitglieder Entscheidungsgremium											
4. Gäste											
Christina Schröder	LLnL										
<i>Wilfried Poppe & Corn Borgstedt</i>											

Anmerkung: Die Unterschriften liegen vor, werden an dieser Stelle aus Datenschutzgründen aber nicht veröffentlicht.

Anlage 2 – TOP 5.1

Gemeinde Borgstedt  



**Projektvorstellung
Klimawandelanpassung- Prävention und
Resilienz gegen globalen Stromausfall
- Gemeinde Borgstedt -**

Borgstedt 1

Gemeinde Borgstedt  

Ausgangssituation:

- Im Rahmen des Klimawandels häufiger mit Wetter – und Klimaextremen zu rechnen (Hochwasser, Starkregen, Stürme usw.)
- Auch mit globalem Stromausfall (Blackout) in den Gemeinden

Hinzu kommt Stromausfall durch extremistische Eingriffe/Sabotagen
Bsp.: TESLA-Fabrik und umliegende Gemeinden in Brandenburg nach Anschlag auf Strommast mehrere Tage ohne Strom

Die Auswirkungen können besonders im Winter für bestimmte Personengruppen wie z.B. ältere, kranke Mensch, Mütter mit Kleinkindern verheerend sein.

Die Gemeinde Borgstedt möchte ihren Bürgern hiervon im machbaren Rahmen Schutz bieten.

Borgstedt 2

Gemeinde Borgstedt  

Empfehlung des Fachdienstes „Kommunales und Ordnung“ des Kreises RE-Eck. zum Schutz der Bevölkerung vor einem Blackout:

- Einrichtung von sog. Leuchttürmen (geeignete Liegenschaften der Gemeinde)
 - Ertüchtigung der Liegenschaften mit „Stromeinspeisungsmöglichkeiten“
 - Anschaffung eines mobilen Notstromgenerators (NEA)
- Sicherstellung von Kraftstoffreserven
- Sensibilisierung der Einwohner
- Sicherstellung des technischen Betriebs

Borgstedt 3

Gemeinde Borgstedt  

Leuchttürme (geeignete Liegenschaften)

Gemeindezentrum (Uns Dörpshus)



- 1 großer Saal
- 1 kleiner Saal
- 2 Teeküchen
- WC-Anlagen (Damen/Herren)
- Wickelraum

Übernachtungsmöglichkeit 30 – 50 Personen

Aufenthaltsmöglichkeiten 60 – 70 Personen

Essenszubereitung: Vorgefertigtes aufwärmen.

Hinweis: Ertüchtigung der Liegenschaft mit Stromeinspeisemöglichkeit erforderlich

Borgstedt 4

Gemeinde Borgstedt  

Leuchttürme (geeignete Liegenschaften)

Grundschule Borgstedt



- Turnhalle
- WC/Duschen
- Schulgebäude
- WC
- Schulküche
- Vielzahl von Räumen

Übernachtungsmöglichkeiten 100 – 140 Personen

Aufenthaltsmöglichkeiten bis 200 Personen

Essenszubereitung von Mahlzeiten möglich.

Hinweis: Ertüchtigung der Liegenschaft mit Stromeinspeisemöglichkeit erforderlich

Borgstedt 5

Gemeinde Borgstedt  

Leuchttürme (geeignete Liegenschaften)

Anschaffung eines mobilen Notstromgenerators (NEA)



Für den Betrieb durch Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben zugelassener Notstromgenerator (DIN/TS 14684)

35 kVA

Bedienung/Einsatz durch Laien möglich.

Fehlanschlüsse u. falsche Erdung werden sicher vermieden

Borgstedt 6

Gemeinde Borgstedt  

Sicherstellung von Kraftstoffreserven



Lagerung von 400 Ltr. im Bauhof der Gemeinde

Nachlieferung über die FFW Borgstedt im Rahmen der vom Kreis vorgesehenen Liefermöglichkeiten

Gero Neidlinger 7

Gemeinde Borgstedt  

Sensibilisierung der Einwohner
(mit Unterstützung des Kreises Rendsburg-Eckernförde – Pilotprojekt)

- > Bekanntgabe der Standorte u. der dort vorhandenen Möglichkeiten
- > Möglichkeit der Informationsgewinnung zur aktuellen Lage
- > Medizinische Versorgung
- > Motivierung zur Selbsthilfe (z.B. Vorhalten von Speisen, Getränke, Campingliegen, Decken usw.)

Die Sensibilisierung erfolgt im Rahmen einer Einwohnerversammlung.

Borgstedt 8

Gemeinde Borgstedt  

Sicherstellung des technischen Betriebs

Der Betrieb und die Wartung wird von der Freiwilligen Feuerwehr Borgstedt übernommen

Einsatzübungen und der Einsatz im Katastrophenfall wird ebenfalls von der Freiwilligen Feuerwehr Borgstedt übernommen

Borgstedt 9

Gemeinde Borgstedt  

Positionen	Kosten €
Notstromgenerator (NEA)	40.896,81
Einrichtung der technischen Voraussetzungen	
a. Gemeindezentrum/Dörpshus	7.490,70
b. Grundschule Borgstedt	4.080,08
Summe Nettokosten	52.467,59
Nicht förderfähig: USt für o.g.Betrag	9.968,84
Gesamtkosten	62.436,43
Eigenanteil Gemeinde	28.332,50
EU-Zuschuss über Aktivregion (65%)	34.103,93

Jährliche Kosten: ca. 1.000,- Materialkosten /Wartung FFW Borgstedt

Borgstedt 10

Gemeinde Borgstedt  

Fragen

?

Borgstedt 11

Gemeinde Borgstedt  



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Borgstedt 12

Anlage 3 – Projekte des Regionalbudgets

Projektname: Modernisierung des Aussichtspunktes im Wilden Moor bei Rendsburg

Antragsteller: 01-2024 Unabhängiges Kuratorium Landschaft Schleswig-Holstein e.V.

Modernisierung eines Aussichtspunktes im Wilden Moor bei Rendsburg. Sie ist bei vielen Ausflüglern beliebt. Viele Radfahrer/-innen steuern sie gerne an. Sie ist auch bei Wikipedia zu finden. Erneuerung der Balustrade, Aufstellen einer Bank, Erweiterung des Informations- und Lernangebots durch Einrichten einer Website, die mit QR-Codes angesteuert werden kann.

Förderfähige **Gesamtkosten:** 13.880,50 Euro (beantragt: 20.000) **Zuschuss:** 11.104,40 Euro

Anmerkungen:

Einige der beantragten Maßnahmen sind nicht förderfähig da Folgekosten. Für die Webseite wurden 1.000 Euro geschätzt, aber nicht belegt.

Projektname: Anschaffung eines Mähroboters für den Sportplatz

Antragsteller: 02-2024 Schülper SV

Die Pflege unseres ca. 18.000 m² großen Sportplatzes stellt uns zunehmend vor finanzielle und personelle Herausforderungen. Durch die Anschaffung eines Mähroboters können wir auf Dauer Kosten einsparen und gleichzeitig einen besseren Pflegezustand unseres Sportplatzes erzielen. Darüber hinaus erhoffen wir uns eine vertreibende Wirkung auf Maulwürfe. Die Maßnahme würde eine Verbesserung der Trainingsbedingungen vieler unsere Sparten zugutekommen. Dar-über hinaus hätte sie, aufgrund unseres jährlich stattfindenden Handballturniers, auch eine überregionale Wirkung. Durch einen kontinuierlichen Mähvorgang kann die Schnitthöhe erhöht werden, was die Trockenheitsresilienz verbessert.

Förderfähige **Gesamtkosten:** 19.499,99 Euro **Zuschuss:** 15.599,99 Euro

Projektname: Anschaffung eines Anhängers zum Schietsammeln

Antragsteller: 03-2024 Schietsammeln e.V.

Der Anhänger dient dazu, den gesammelten Müll zur Entsorgungsstation (z.B. den Containern an der GS Mastbrook) zu transportieren. Ebenso soll der Anhänger (der über einen abschließbaren Deckel verfügt) zur Lagerung von Vereinsutensilien (Greifzangen, Besen, etc.) dienen, da der Verein bisher keine Garage anmieten konnte.

Förderfähige **Gesamtkosten:** 4.254,25 Euro **Zuschuss:** 3.403,40 Euro

Projektname: Modernisierung und Erweiterung der Abfüllbar

Antragsteller: 04-2024 Abfüllbar UG

Seit unserer Eröffnung im Sommer 2022 haben wir uns zu einem beliebten Treffpunkt in der Rendsburger Innenstadt entwickelt. Vor allem junge Familien kommen gern zu uns, da wir als besonders kinderfreundlich bekannt sind. Bei uns dürfen Kinder Kinder sein. In einer Spielecke können sie sich selbst beschäftigen, sodass Eltern kurz durchatmen können. Letzten Sommer fand zudem unser erster Kindertag statt mit zahlreichen kreativen Stationen. Auch mit Veranstaltungen wie Lesungen, Musik- oder Kunstabende versuchen wir auch den kulturellen Bereich Rendsburgs mehr zu beleben. Dabei achten wir vor allem auf regionale Künstler. Unsere Angebote werden bereits jetzt gut angenommen, sodass wir diese gern ausweiten würden.

Um unsere Pläne umsetzen zu können möchten wir zum einen unseren Tresen erweitern, um einen besseren und schnelleren Ablauf im Bereich der Kundenbetreuung möglich zu machen. Außerdem soll es mehr insbesondere kindgerechte - Sitzmöglichkeiten im Laden geben, um größere Veranstaltungen auszurichten. Durch die temporär stark steigende Zahl an Kunden, gerade bei Veranstaltungen, benötigen wir eine professionelle Gastrogeschirrspülmaschine, um schnellstmöglich wieder mit Geschirr ausgestattet zu sein.. Förderfähige **Gesamtkosten:** 16.512,23 Euro **Zuschuss:** 11.100,66 Euro

Projektname: Anschaffung eines Mannschaftsbootes für die Jugendfeuerwehr

Antragsteller: 05-2024 Gemeinde Schacht-Audorf

Die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Schacht-Audorf benötigt ein Boot für die Wassergewöhnung der Kinder. Da viele Kinder noch keinen Bade- bzw. Meerkontakt hatten, erfahren und erleben die Kinder mit der Wassergewöhnung den Lebensraum Ostsee und aller umliegender Gewässer. Durch eine erweiterte Ausbildung im und am Wasser gewinnt die Jugendfeuerwehr weitere Mitglieder, holt die Jugendlichen von den Medien weg und schafft eine aufregende Realität.

Durch das gemeinsame Slippen sowie die Wartung und Pflege des Bootes werden die kooperativen Kompetenzen der Jugendlichen gestärkt. Ebenso lernen die Kinder die Wertschätzung und den Umgang mit fremdem Eigentum.

Förderfähige Gesamtkosten: 17.996,60 Euro Zuschuss: 14.397,28 Euro

Projektname: Anschaffung einer elektronischen Schließanlage für die Sportstätte des TSV Vineta
Antragsteller: 06-2024 TSV Vineta Audorf

Die vor ca. 15 Jahren angeschaffte Schließanlage für die Gebäude der Sportanlage auf dem Gelände „Zum Sportplatz 1“ in der Gemeinde Schacht-Audorf des TSV Vineta weist erhebliche Mängel und Fehlbestände auf. Zudem ist die Beschaffung von neuen Schlüsseln des bestehenden Schließsystems auf 60,- Euro/Stück angestiegen. Ein neues, selbst programmierfähiges Schließsystem wäre auf lange Sicht kostengünstiger und zudem sicherer im Umgang. Die Zugänge könnten individueller gestaltet werden und das Auslösen der Alarmanlage durch unsachgemäße Handhabung minimiert, wenn nicht gänzlich vermieden werden.

Förderfähige Gesamtkosten: 13.538,87 Euro Zuschuss: 10.831,10 Euro

Projektname: Errichtung eines Hörnerplatzes zur Stärkung der Qualitätsradroute und des historischen Ochsenweges

Antragsteller: 07-2024 Stadt Rendsburg

Die Stadt Rendsburg positioniert sich als Standort in der Mitte des Ochsenweges und bekennt sich sowohl zum historischen als auch zum touristischen (Veloroute) Ochsenweg.

Hörnerplätze werden vom Ochsenweg e.V. an markanten Orten der historischen, „Ochsenweg“ genannten Verkehrsader Schleswig-Holsteins errichtet. Im Fokus steht ein künstlerisch gestaltetes Hörnerpaar. Es setzt eine fünffache Symbolik ins Bild:

- Hörnerpaare sind selbsterklärende Zeiger für den „Ochsenweg“
- Kraftvoll und denkmalsgleich verbürgt ihr Standort historische Echtheit
- Sich kreuzend, symbolisiert das Hörnerpaar die gewachsene Einheit der Landesteile Schleswig und Holstein

Es verweist auch auf die Verbindung von „Ochsenweg“ in Schleswig-Holstein und „Hærvej“ in Dänemark. Krönende Kupferkappen illustrieren die Nutzung als Handelsweg seit der Bronzezeit (1700 – 500 v. Chr.). Als „Outdoor-Logo“ schafft das Hörnerpaar der Landesmitte eine unübersehbare, sicher gegründete Verbindung.

Förderfähige Gesamtkosten: 18.000 Euro Zuschuss: 14.400 Euro

Projektname: Errichtung einer Lagerhalle zur Unterbringung von Geräten zur Pflege des Sportplatzes

Antragsteller: 08-2024 Gemeinde Borgstedt

Der TSV Borgstedt benötigt dringend eine Lagerhalle zur Unterbringung von für die Pflege der Fußballplätze erforderlichen Gerätschaften (Aufsitzrasenmäher; Anhänger, kleinere Maschinen, div. Handgeräte). Das Grundstück (gesamter Sportplatz nebst Bauten) ist im Eigentum der Gemeinde Borgstedt.

Förderfähige Gesamtkosten: 19.512,14Euro Zuschuss: 15.609,71 Euro

Projektname: Anschaffung eines Mähroboters

Antragsteller: 09-2024 TuS Jevenstedt

Anschaffung eines GPS gesteuerten Mähroboters, der in linearen Bahnen einen Sportplatz in 4,5 Stunden schafft. Dadurch enorme Arbeiterleichterung und Entlastung des Ehrenamtes. Der E-Roboter spart fossile Energieträger und weist insgesamt einen dreimal geringeren Energieverbrauch aus. Der Rasen wird durch regelmäßigen Schnitt dichter und unempfindlicher. Weitere Vorteile sind: geringer Geräuschpegel, keine Abgase, Maulwurfschreck.

Förderfähige Gesamtkosten: 19.250 Euro Zuschuss: 15.400 Euro

Projektname: Errichtung eines Holz-Pavillons als Regen- und Sonnenschutz

Antragsteller: 10-2024 WSV Holstein Westerrönfeld

Mit dem Bau eines Holz-Pavillons (inkl. Pflasterfläche) im Außenbereich soll ein Regen- und Sonnenschutz geschaffen werden. Entwickelt wurde das Projekt von einigen ehrenamtlichen Mitgliedern der Tennisabteilung. Es soll bewusst Holzbauweise mit heimischem Holz verwendet werden, um möglichst umwelt- und klimafreundlich und nachhaltig zu bauen.

Nach der Pandemie hat die Abteilung einen enormen Aufschwung genommen, da viele Bürger wieder Sport betreiben wollen. Der Mitgliederbestand stieg von 80 auf 122. Die Mitglieder kommen aus dem ganzen Kreis RD-Eck.

Es werden die Punktspie[runden (aktuell 8 Mannschaften), Trainings für Kinder und Erwachsene sowie die Tennismeisterschaften unseres Vereins durchgeführt. Des Weiteren werden Forderungsspiele aus ganz Schleswig-Holstein im Rahmen mehrerer öffentlicher Events über mehrere Wochen hinweg durchgeführt. Es kommen viele Bürger Westerrönfelds und dem Umland jeglichen Alters, um an den Veranstaltungen, die bis in die Nacht andauern, teilzunehmen.

Da sich auf dem Gelände auch die Boule-Bahn des Westerrönfelder Sportvereins befindet, kann der Pavillon auch über die Tennissparte hinaus genutzt werden. Der gegenüberliegende kommunale Kindergarten z. B. beansprucht wöchentlich das Außengelände der Tennisanlage sowie eigene Kinderturngruppen, um z.B. dort zu singen oder Sport zu machen.

Es hat sich ferner eine Seniorenrunde aus ehemaligen Sportlerinnen und Sportlern gefunden, die sich regelmäßig auf der Anlage treffen. Auch dieser Personenkreis wird den Pavillon in den Sommermonaten nutzen. Zusammenkünfte im Pavillon für alle Ehrenamtler sind vorgesehen, um den Zusammenhalt dieser Gruppe zu fördern und neue Ideen für den Breitensport zu entwickeln (es werden u. a. auch Gespräche über den Sportentwicklungsplan geführt).

Die Bedeutung eines angemessenen Sonnen- und Regenschutzes steigt aufgrund des Klimawandels. Die Tennisanlage wird immer mehr zum Ort der Begegnung verschiedener Alters- und personengruppen.

Förderfähige Gesamtkosten: 19.901 Euro Zuschuss: 15.920,80 Euro

Projektname: Errichtung eines Niedrigseilgartens

Antragsteller: 11-2024 Schulverband SAD

Der Schulverband im Amt Eiderkanal besitzt einen Schulwald, angrenzend an den Sportplatz. Es ist geplant, hier einen neuen Niedrigseilgarten zu errichten.

Niedrigseilgärten sind ideal für Teamtrainings, da der Parcours einzeln, aber auch im Team bewältigt werden kann.

Die Module für den Seilgarten nutzen vorhandene Bäume, ohne diese zu beschädigen. Der Niedrigseilgarten hat einen hohen Spiel- und Trainingswert, im Einklang mit der Natur.

Förderfähige Gesamtkosten: 19.639,761 Euro Zuschuss: 15.711,81 Euro

Projektname: Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum Dorfgemeinschaftshaus

Antragsteller: 12-2024 Gemeinde Schülldorf

Das „Haus der Jugend“ in Schülldorf spielt eine zentrale Rolle als generationenübergreifendes Dorfgemeinschaftshaus. Um sicherzustellen, dass dieses wichtige Gebäude für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich ist, planen wir, die Außenanlagen so anzupassen, dass der Zugang zum Gebäude barrierefrei wird.

Die Außenanlagen werden so konstruiert, dass sie den geltenden Barrierefreiheitsstandards entspricht und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen einen einfachen und sicheren Zugang ermöglicht. Durch die Anpassung der Außenanlagen wird das Haus der Jugend für alle Besucherinnen und Besucher, unabhängig von ihren körperlichen Fähigkeiten, zugänglich.

Darüber hinaus ist es geplant, im Außenbereich des „Hauses der Jugend“ Sitzmöglichkeiten aufzustellen, um einen Ort der Begegnung und des Austauschs zu schaffen. Diese Sitzgelegenheiten werden dazu beitragen, das soziale Miteinander in der Gemeinde zu fördern und den Außenbereich des Hauses der Jugend zu einem attraktiven Treffpunkt für alle Altersgruppen gemäß der Lage [Kindergarten, Dorfgemeinschaftshaus, Feuerwehr, Bücherzelle] zu machen.

Förderfähige Gesamtkosten: 16.774,28 Euro Zuschuss: 13.419,42 Euro

Projektname: Errichtung eines frei zugänglichen Fitness-Parcours

Antragsteller: 13-2024 Gemeinde Westerrönfeld

Der Fitness-Parcours soll auf dem Gelände des „Bolzplatzes“ an der Schule als Ergänzung des vorhandenen Sport- und Freizeitangebotes errichtet werden. Anders als bei vielen „Trimm-Dich-Pfaden“ mit bodennahen Kleingeräten soll es sich dabei um Konstruktionen für „Kalisthenie“ (engl. Calisthenics) handeln, die aus Stangen wie Reck oder Barren besteht. Dabei kann vorrangig mit dem eigenen Körpergewicht durch Zieh- und Hangelbewegungen trainiert werden. Dies ist ein Trend in der Fitness-Szene.

Durch die vorhandenen Einrichtungen ist hier eine häufige Nutzung durch Kinder und Jugendliche zu erwarten, die sich ohnehin zu den Schulzeiten oder in der Freizeit in dem Areal aufhalten.

Da sich die Anlage nicht direkt auf dem Schulgelände befindet, soll die Einrichtungen Allen zur Verfügung stehen. Gerade als Alternative zum Fitnessstudio, bei gutem Wetter oder außerhalb der Öffnungszeiten wird mit einem guten Zulauf gerechnet.

Des Weiteren liegt der Platz zentral im Ort und ist somit auch für Nutzer wie Läufer, Radfahrer oder Spazierende gut sichtbar und erreichbar.

Die freie Nebenfläche auf dem „Bolzplatz“ wird sinnvoll genutzt, somit attraktiver und kann als Treffpunkt für Sportbegeisterte genutzt werden. Durch die Nähe der Sportanlage können hier auch Mannschaften aus dem Fußball-/Handball- oder Turnbereich trainieren.

Mithilfe des Parcours wird Aktivsportlern aller Alters- und Einkommensschichten ein kostenloser Zugang zu einem gesundheitsbewussten Freizeitangebot ermöglicht.

Bei der Geräteauswahl wird darauf geachtet, dass diese hochwertig und stabil sind (vorzugsweise Metall).

Förderfähige Gesamtkosten: 16.196,96 Euro Zuschuss: 12.957,52 Euro

Projektname: Errichtung eines Shelterplatzes als überdachte Freiluft Übernachtungsmöglichkeit und Rast für Radfahrer, Wandernde und Naturliebhabende

Antragsteller: 14-2024 Gemeinde Westerrönfeld

Der Platz soll Urlaubern, die auf nahe gelegenen Strecken, wie dem Nord-Ostsee-Wanderweg, der NOK Route oder dem Pilgerweg „Via Jutlandica“ mit Fahrrad oder zu Fuß auf der Durchreise sind, eine einfache, aber komfortable Unterkunft für eine Pause oder auch Übernachtung bieten.

Obwohl Westerrönfeld ein Kreuzungspunkt mehrerer Wanderwege, Fahrradwege und Pilgerrouten ist, gibt es in der näheren Umgebung keine Übernachtungsmöglichkeit in festen Unterständen, sogenannten „Sheltern“ (überdachte Freiluft-Hütten).

Die Gemeinde Westerrönfeld mit ihren attraktiven Wasserseiten und ihrer vielseitigen Natur soll durch das Projekt zusätzlich an Aufenthaltsqualität für klimaneutrale Aktivurlaubende gewinnen und sein Profil als Ort für nachhaltig, alternativ Reisende, angelehnt an die Naturcamping Mentalität, schärfen. Der Holzunterstand kann Radfahrern Schutz vor Wetter einen Rückzugsort bieten. Aufgrund einer aktuellen Initiative zum Ausbau des Ochsenweges zu einer Qualitätsradroute würde sich das Angebot als Ergänzung anbieten. Westerrönfeld eignet sich als ideale Zwischenstation vor dem Übergang des Nord-Ostsee-Kanals. Solch ein Platz bietet auch ideale Möglichkeiten für Gruppen aus der Region, die mit dem Shelterplatz einen Treffpunkt vergleichbar einer Waldhütte in Süddeutschland finden und ihr Gemeinschaftsgefühl stärken können.

Auf dem Gelände lädt der Badesee mit einer Liegewiese und Spielgeräten zum Verweilen ein und zieht somit auch urlaubende Familien an. Sanitäre Infrastruktur sind durch ein öffentliches WC und Duschen gegeben.

Vorgesehen ist ein qualitativ langlebiger Holzunterstand mit Sitzgelegenheiten. Der Unterstand ist nach bewährtem Vorbild vergleichbarer dänischer Anlagen geplant, wo der Schlafbereich geschützt und erhöht über dem Boden angeordnet ist. Es wird auf die als Anlage beigefügten Beispiele verwiesen. Der Bau erfolgt durch einen noch zu ermittelnden Zimmereibetrieb aus der Region ggf. anhand eines Bausatzes.

Es soll sichergestellt werden, dass das Projekt die Umweltbelastung minimiert, indem der klimaneutrale Tourismus in der Region gefördert wird und die natürliche Schönheit der Umgebung durch eine natürliche Holzkonstruktion bewahrt wird. Die Errichtung erfolgt unter Berücksichtigung nachhaltiger Prinzipien.

In der Tourismus-Analyse der Region wird oft bemängelt, dass es zu wenige einfache Übernachtungsmöglichkeiten wie „Bed&Bike“ für Radtouristen gibt. Der Shelterplatz kann hier ein Vorbild für eine Lösung in der Region sein.

Die Pflege und Unterhaltung des Platzes ist durch den Bauhof der Gemeinde sichergestellt, da die Badestelle ohnehin regelmäßig kontrolliert wird.

Projektname: Anschaffung eines Kühlanhängers zur Aufwertung des Treffpunktes durch Verbesserung der Lagerhaltung

Antragsteller: 15-2024 Gemeinde Haale

Der Kühlanhänger wird für die hygienisch einwandfreie Lagerung von Lebensmitteln und Getränken zu Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus samt Außenanlage benötigt.

Das Dorfgemeinschaftshaus verfügt lediglich über haushaltübliche Kühlschränke, die größere Mengen an Speisen und Getränken nicht aufnehmen können. Es wurde bewusst an einen Kühlanhänger statt einer fest eingebauten Kühlzelle gedacht, da dieser direkt beim örtlichen Markttreff oder dem Caterer befüllt und an der Veranstaltung vorgehalten werden kann.

Dies ist besonders bei der Nutzung der Außenterrasse von Vorteil. Zudem muss kein Umräumen in einen weiteren Kühlschrank erfolgen.

Die Außenanlage des neuen Dorfgemeinschaftshauses in Haale würde mit der Beschaffung eines Kühlanhängers aufgewertet werden, sodass der „Treffpunkt“ insgesamt an Attraktivität gewinnt.

Zudem würde der Kühlanhänger für verschiedene Veranstaltungen des Kindergartens, des Sportvereines oder der Feuerwehr an der Alten Schule genutzt werden.

Die Beschaffung würde die Verpflegung bei örtlichen Feierlichkeiten sicherstellen, was Nutzern aller Altersschichten innerhalb der Gemeinde zugutekommt und somit das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Zudem ist geplant, dass sich die Vereine auf den Außenplatten des Anhängers mit Schriftzügen darstellen und so eine Aufmerksamkeit für die örtlichen Akteure erreicht wird.

Förderfähige Gesamtkosten: 15.299,01 Euro Zuschuss: 12.239,21 Euro

Projektname: Erweiterung des Niedrigseilparcours von 5 auf 10 Elemente

Antragsteller: 16-2024 Förderverein des Helene Lange Gymnasiums

Bewertet auf der Sitzung des Projektbeirates am: 19.03.2024

Der viel zu enge Schulhof des Helene-Lange-Gymnasiums Rendsburg besitzt bereits einen kleinen Niedrigseil-Parcour mit fünf Elementen. Diese Klettermöglichkeit wird von den Fünft- und Sechstklässlern so sehr angenommen, dass er in fast jeder Pause überfüllt ist. Nachmittags wird er von vielen externen Kindern genutzt.

Wir möchten jetzt die Zahl der Spiel-Elemente um sechs Elemente vergrößern, um die Qualität der Pausen für die jungen Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Wir bieten dem Bewegungsdrang der Kinder trotz der Enge Raum, fördern ihre sportlichen Fähigkeiten und damit auch ihre Bewegungsfreude. Kinder können neue Bewegungsmuster erlernen. Bisweilen wird die Anlage auch im Sportunterricht genutzt. Insgesamt bietet das Projekt einen Beitrag zur sportlichen Bildung.

Bei der Auswahl der Elemente werden wir in einem demokratischen Prozess die Kinder beteiligen. So fördert das Projekt das demokratische Handeln.

Externe Kinder des Neubaugebietes können nachmittags unsere Anlage nutzen.

Förderfähige Gesamtkosten: 19.920 Euro Zuschuss: 15.936 Euro

Projektname: Anschaffung eines Lastenrades

Antragsteller: 17-2024 Musikschule Rendsburg e.V.

Ein Lastenfahrzeug wäre eine praktische und nachhaltige Lösung für die Bedürfnisse unserer Musikschule, da es Umweltfreundlichkeit, Effizienz, Kosteneinsparungen, Flexibilität und die Möglichkeit bietet, Instrumente sicher zu transportieren.

Förderfähige Gesamtkosten: 5.325 Zuschuss: 4.260 Euro

Projektname: Erweiterung der Außenanlage durch eine Terrasse

Antragsteller: 18-2024 Gemeinde Embühren

Das sogenannte „Dörps- und Sprittenhus“ ist der Treffpunkt in der Gemeinde und die Terrasse würde den Nutzern die Möglichkeit bieten, sich gemeinsam im Außenbereich zu versammeln.

Es wird darauf geachtet, dass die Terrasse einen barrierefreien Zugang hat. Bisher erfolgt der Zugang zum Gebäude nur über den Haupteingang mit Stufe.

Durch die Umsetzung des Projektes würden auch Menschen mit Bewegungseinschränkungen inkludiert werden und somit das gemeinschaftliche Beisammensein aller Altersschichten gefördert werden, was das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gemeinde insgesamt stärken würde.

Hierzu muss ebenfalls ein Fußweg mit Steigung zur Terrasse angelegt werden.

Da die Terrasse auf der Südseite des Gebäudes angelegt werden soll, muss ein Sonnenschutz in Form eines Schirmes eingeplant werden.

Die an das Gerätehaus angrenzende Grünfläche ist eine große Windschneise von Westen, sodass eine Bepflanzung als Windschutz von Westen angedacht ist.

Auch im vorderen Teil der Rasenfläche ist eine Bepflanzung geplant, um die Außenanlage attraktiver zu gestalten und somit zu einem Aufenthalt im Freien einzuladen.

Dabei ist der Einsatz von typisch schleswig-holsteinischen Pflanzen vorgesehen, die zudem bienenfreundlich sind.

Die Terrasse soll der gesellschaftliche Treffpunkt für diverse Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, wie dem Vogelschießen, Laternelaufen, Tannenbaumanleuchten oder dem Seniorentreffen werden. Bisher müssen solche Veranstaltungen vor dem Garagator stattfinden, was grundsätzlich ein ungeeigneter Platz ist.

Die Idee ist es, eine angenehmere Atmosphäre im Außenbereich zu schaffen und somit mehr Gemeindemitglieder dazu zu bewegen, aktiv an Veranstaltungen teilzunehmen und den multifunktionalen Nutzen des Gebäudes, d. h. nicht nur für Feuerwehrdienste, zu erhöhen.

Förderfähige Gesamtkosten: 16.422,83 Zuschuss: 13.138,26 Euro

Projektname: Errichtung eines Fitness-Parcours im Freibad Fockbek

Antragsteller: 19-2024 Gemeinde Fockbek

Das Freibad der Gemeinde Fockbek ist sehr beliebt und wird nicht nur von den Fockbeker Bürgern gerne besucht, sondern auch von den Bürgern der Umlandgemeinden. Studien zeigen auf, dass es in der Gesellschaft an Bewegung und Schwimmfertigkeit mangelt. Durch die Errichtung eines Fitness Parcours werden nicht nur Schwimmer ins Freibad gelockt, sondern auch andere Sportbegeisterte oder welche, die sich nicht nur mit Schwimmen fit halten möchten. Der Parcours kann von allen Altersgruppen ab 13 Jahren genutzt werden.

Erwähnenswert ist, dass das Projekt zu einem aktiven Beitrag zum Erlernen neuer Fähigkeiten im Kontext sportliche Aktivitäten beiträgt.

Es richtet sich im besonderen Maße an Kinder und Jugendliche.

Das Projekt unterstützt den Sportentwicklungsplan der Region. Ebenso nennenswert ist, dass der Fitness Parcours neben der Gemeinde Fockbek auch mehreren Kommunen (insbesondere Nübbel, Alt Duvenstedt, Rendsburg, Schülp) zu Gute kommt. Das Projekt stärkt und unterstützt das Ehrenamt. Insbesondere die DLRG, die regelmäßig im Freibad trainiert.

Förderfähige Gesamtkosten: 19.000 Euro Zuschuss: 15.200 Euro

Projektname: Aufwertung von Rastplätzen am Ochsenweg in Stafstedt

Antragsteller: 20-2024 Gemeinde Stafstedt

Fördermaßnahme (kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme; bei Investitionen Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer). Ausführliche Darstellung im Projektdatenblatt – s.u. Anhang.

Die bestehenden zwei Rastplätze am Radweg Ochsenweg in der Gemeinde Stafstedt sollen qualitativ aufgewertet werden. An beiden Standorten (Legan u. Günther-Fielmann-Platz) soll gemäß beiliegender Empfehlung die Pflasterung erneuert sowie 3 Anlehnbügel für Fahrräder installiert werden. Darüber hinaus soll am Standort Legan (Infrastruktur 28) die Schutzhütte sowie die Tisch-Bank-Kombination erneuert werden. Die Gemeinde Stafstedt ist Eigentümerin der Flächen. Die regelmäßige Pflege und Unterhaltung der Plätze wird seitens der Gemeinde Stafstedt zugesichert.

Förderfähige Gesamtkosten: 12.560 Euro Zuschuss: 10.048 Euro

Anlage 4 - Ranking der Projekte

Rang	Bewertungsebene/ Punkte					Projekt	Kernthema (KT)	Förderung Euro
	1	2	3	4	Σ			
1	18	12	0	0	30	Umgestaltung und Modernisierung der Außenanlagen auf Gut Osterrade zur Nachwuchsförderung und Etablierung eines Leistungszentrums für den Reitsport (Gut Osterrade)	KT 8	56.325,00
2	15	10	0	4	29	Referent für ökobasierte Klimaanpassung im Naturpark Westensee	KT 3	5.020,00
3	8	11	0	0	19	Prävention und Resilienz gegen lokalen Stromausfall in Borgstedt (Gemeinde Borgstedt)	KT 5	36.727,31
4	5	8	0	0	13	Errichtung eines SOLAR Lade-Meeting-Points (Gemeinde Borgstedt)	KT 5	16.397,50